

Wasserpreise in der Region: Warum gibt es so große Unterschiede?

Darum bezahlen manche Menschen doppelt so viel fürs Trinkwasser wie andere

10. Oktober 2022 um 14:21 Uhr | Lesedauer: 5 Minuten



Die Preise für Trinkwasser in der Region unterscheiden sich teils erheblich (Symbolbild). Foto: dpa/Karl-Josef Hildenbrand

Analyse | Trier/Bitburg/Wittlich/Daun. Mehr als zwei Euro in der einen Gemeinde, und gerade mal ein Euro in anderen: Die Preise für einen Kubikmeter Wasser in der Region variieren stark. Wie groß sind die Sprünge und warum ist das so? Eine Analyse.

Von Veronika Königer

Volontärin

Kann doch nicht sein – da muss ich in Kell mehr als doppelt so viel wie mein „Nachbar“ in Thalfang für einen Kubikmeter Trinkwasser bezahlen, obwohl ich doch auch nur aus der Leitung trinke? Doch, das kann sein. Eine Nachfrage bei den kommunalen Versorgern in Trier sowie den Kreisen Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm und Vulkaneifel hat ergeben, dass die Unterschiede zwischen den Trinkwasserpreisen in der Region sehr groß sind.

Wie groß sind die Preisunterschiede beim Trinkwasser in der Region Trier?

An der Spitze steht – wie bereits erwähnt – das Versorgungsgebiet Kell, wo der Kubikmeter Trinkwasser 2,15 Euro pro Kubikmeter kostet. Moment – Versorgungsgebiet Kell, nicht die gesamte Verbandsgemeinde? Richtig gelesen, die Verbandsgemeindewerke (VG-Werke) Saarburg-Kell weisen für ihr Gebiet zwei unterschiedliche Preiskategorien aus, eine für das Versorgungsgebiet Saarburg und eine für das Versorgungsgebiet Kell. Warum – dazu später mehr.

Kosten pro Kubikmeter Trinkwasser in Euro (netto)

VG-Werke Saarburg-Kell - Versorgungsgebiet Kell	2,15
VG-Werke Kelberg	2,1
Südeifelwerke Irrel	2
VG-Werke Konz	1,95
Stadtwerke Bitburg	1,95
Zweckverband Wasserwerk Ruwer	1,9
VG-Werke Gerolstein - Versorgungsgebiet alte VG Obere Kyll	1,88
VG-Werke Speicher	1,85
Stadtwerke Trier	1,73
Zweckverband Wasserwerk Trier-Land	1,7
Gruppenwasserwerk Daun	1,64
Stadtwerke Wittlich	1,63
VG-Werke Bernkastel-Kues	1,63
Wasserversorgung Eifelkreis Bitburg-Prüm	1,63
VG-Werke Traben-Trarbach	1,6
VG-Werke Hermeskeil	1,55
VG-Werke Saarburg-Kell - Versorgungsgebiet Saarburg	1,43
Gemeindewerke Morbach	1,35
VG-Werke Gerolstein - Versorgungsgebiet alte VG Hillesheim	1,3
VG-Werke Wittlich-Land	1,25
VG-Werke Gerolstein - Versorgungsgebiet alte VG Gerolstein	1,24
VG-Werke Schweich	1,2
VG-Werke Thalfang am Erbeskopf	1,05

Stand: August 2022

volks

Werfen wir zunächst einen Blick aufs Ende der Tabelle. Den niedrigsten Preis in der Region haben die VG-Werke Thalfang am Erbeskopf. Dort bezahlt man nämlich nur 1,05 Euro pro Kubikmeter Trinkwasser. Der Durchschnitt in der Region liegt übrigens bei 1,64 Euro.

Warum kostet Wasser unterschiedlich viel?

Warum sind die Preisunterschiede so groß? Darauf gibt es beim Verband kommunaler Unternehmen im „Faktencheck Wasserpreise“ gleich mehrere Antworten. Die Zusammenfassung lautet „strukturelle Rahmenbedingungen“.

LESEN SIE AUCH



Arbeitsmarkt

Grundversorgung in Gefahr? Wie Wasserwerke und Schwimmbäder der Region um Fachkräfte kämpfen



Tipps und Tricks

So können Sie im Haushalt und Garten ganz einfach Wasser sparen

Damit gemeint sind alle möglichen Umstände vor Ort, die Versorger selbst nicht beeinflussen können. Zum Beispiel sind das die Topographie, also die Beschaffenheit der Erdoberfläche, die Bodenverhältnisse, aber auch die Größe und Struktur sowie die Siedlungsdichte des Versorgungsgebiets sowie die Verfügbarkeit von Wasser. Ebenso spielen die Nachfrage und die Abnehmerstruktur eine Rolle. Das heißt unter anderem, ob es viele Großabnehmer wie beispielsweise Industriebetriebe gibt oder eher private Haushalte versorgt werden.

Warum unterscheiden sich Trinkwasserpreise innerhalb mancher Verbandsgemeinden?

Eine Vielzahl an Gründen wie diese ist es auch, warum der Kubikmeter Wasser im Versorgungsgebiet Kell 72 Cent teurer ist als im Versorgungsgebiet Saarburg und mit dem Preis von 2,15 Euro an der Spitze der Region liegt. VG-Pressesprecher Frank Weilerswist erklärt: „Das Abrechnungsgebiet Kell stellt hier bei relativ geringer Einwohnerzahl ein flächenmäßig sehr großes Versorgungsgebiet mit zahlreichen Wassergewinnungsanlagen und langen Transportleitungen dar.“

Außerdem seien die größte Gruppe der Anschlussnehmer die Haushalte und es fehlten bis auf wenige Ausnahmen gewerbliche und sonstige Großverbraucher. Das alles führe dazu, dass – bezogen auf die Einwohner – die Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Wasserversorgungsanlagen höher seien und deshalb auch die Tarife im Vergleich zum Abrechnungsgebiet Saarburg.

Pro-Kopf-Trinkwasserverbrauch in Kubikmetern (2021)

VG-Werke Thalfang am Erbeskopf	109,11
Stadtwerke Wittlich	82,03
Wasserversorgung Eifelkreis Bitburg-Prüm	80,77
VG-Werke Gerolstein	71,82
VG-Werke Bernkastel-Kues	61,6
Stadtwerke Bitburg	61,33
VG-Werke Traben-Trarbach (2020)	61,14
Gemeindewerke Morbach	60,75
VG-Werke Kelberg (Hochrechnung 2022)	59,23
Stadtwerke Trier	56,6
VG-Werke Schweich	53,08
VG-Werke Wittlich-Land	52,59
VG-Werke Saarburg-Kell	52,54
Gruppenwasserwerk Daun	51,98
Zweckverband Wasserwerk Trier-Land	49,15
Südeifelwerke Irrel	48,91
VG-Werke Speicher	48,78
VG-Werke Konz	45,08
VG-Werke Hermeskeil (in der Regel)	43,75
Zweckverband Wasserwerk Ruwer	41,62

Industrie und Gewerbe eingeschlossen, da teils keine separaten Daten verfügbar.

Neben Saarburg-Kell sind die einzigen weiteren VG-Werke, die verschiedene Preise für ihr Versorgungsgebiet ausweisen, diejenigen in Gerolstein. Dort bezahlen Menschen aus der ehemaligen VG Obere Kyll 1,88 Euro, der früheren VG Hillesheim 1,30 Euro sowie der früheren VG Gerolstein 1,24 Euro pro Kubikmeter Trinkwasser.

Das hat einen rechtlichen und organisatorischen Hintergrund: Im Landesgesetz über den Zusammenschluss der Verbandsgemeinden Gerolstein, Hillesheim und Obere Kyll ist festgehalten, dass die neue VG für die Beitrags- und Gebührenberechnung die Einrichtungen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung bis Ende 2028 als getrennte Einrichtungen behandeln kann.

Die Zusammenführung der VG-Werke sowohl technisch wie auch in der Verwaltung sowie die Zusammenführung der Gebühren und Entgelte sei mit erheblichem, auch zeitlichem Aufwand verbunden, erklärt Werkleiter Harald Brück dazu.

Welche Daten liegen der Analyse zugrunde?

Die angegebenen Werte sind die Nettopreise für einen Kubikmeter Trinkwasser (Stand August 2022). Hinzu kommen noch sieben Prozent Mehrwertsteuer. Insgesamt müssen Verbraucher nicht nur ihr benutztes Trinkwasser bezahlen, es kommen noch weitere Gebühren hinzu, die sich beispielsweise an der Zählergröße orientieren. Die Preise basieren auf den Angaben der Verbandsgemeinden, Städte oder Versorger.

Die Werke der Städte oder Verbandsgemeinden versorgen meist das ihnen zugehörige Gebiet. Nur einige Gemeinden werden von anderen Werken versorgt als denen der Stadt oder VG, wo sie geographisch liegen. So versorgen zum Beispiel die Stadtwerke Trier auch die Gemeinden Korlingen, Gutweiler und Sommerau, die zum Gebiet der VG Ruwer gehören.

Nur in der Eifel gibt es eine Besonderheit. Denn dort werden einige Verbandsgemeinden vom Eigenbetrieb Wasserversorgung des Eifelkreises Bitburg-Prüm versorgt. Konkret sind das die Verbandsgemeinden Prüm, Arzfeld, Bitburger Land, Teile der VG Südeifel (die ehemalige VG Neuerburg) sowie Teile der VG Gerolstein (Gemeinde Scheid, Hallschlag, Ormont). Betriebsführer sind die Kommunalen Netze Eifel.

EXTRA

Trinkwasserverbrauch in der Region

Beim Pro-Kopf-Trinkwasserverbrauch in der Region liegt das Versorgungsgebiet der VG-Werke Thalfang am Erbeskopf an der Spitze, gefolgt von dem der Stadtwerke Wittlich. In beiden Fällen lässt sich das unter anderem damit erklären, dass Wirtschaftsbetriebe einen großen Anteil am Wasserverbrauch haben: In Thalfang wurden 2021 insgesamt 790.500 Kubikmeter Wasser verbraucht, davon 440.500 von Wirtschaftsbetrieben. In der Stadt Wittlich haben Gewerbe- und Industriebetriebe 660.889 Kubikmeter Wasser verbraucht, rund 41 Prozent des gesamten Wasserverbrauchs (1.617.785 Kubikmeter).

Da im Gegensatz zu den Werken in Thalfang und Wittlich nicht überall der Wasserverbrauch von Wirtschaftsbetrieben separat erfasst wird, haben wir diesen im Vergleich aller Städte und VGen nicht herausgerechnet. Stattdessen wurde der gesamte Wasserverbrauch des vergangenen Jahres durch die Anzahl an versorgten Personen geteilt, um vergleichbare Daten zu erhalten.